

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE) und Antje Kapek (GRÜNE)

vom 31. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. August 2023)

zum Thema:

Umbau der Petersburger Straße – Friedrichshain wartet auf neue Bäume und sichere Fahrradwege

und **Antwort** vom 16. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. August 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16273

vom 31. Juli 2023

über Umbau der Petersburger Straße – Friedrichshain wartet auf neue Bäume und sichere
Fahrradwege

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Planungsstand für die grundhafte Erneuerung der Petersburger Straße zwischen Bersarinplatz und Landsberger Allee?

Antwort zu 1:

Die Erstellung der Vergabeunterlagen ist abgeschlossen. Derzeit erfolgt die interne Prüfung der Unterlagen und im Anschluss beginnt das EU-weite Vergabeverfahren über die Bauleistungen.

Frage 2:

Wann wird die bauliche Umsetzung starten (angekündigt laut Website für September 2022, <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/strassenbau/petersburger-strasse/>)?

Frage 3:

Welche Gründe liegen für die Verzögerung des anvisierten Baustartes zu Grunde? Welche Maßnahmen wurden seit September 2022 vorgenommen? Auf wann ist der aktuelle Baustart terminiert?

Antwort zu 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Planungen zum Vorhaben begannen im Juni 2019 mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung. Ab März 2020 wurden die Planungsleistungen durch die von Seiten der beiden Bundesregierungen ausgerufenen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung erheblich beeinträchtigt. Die daraus resultierenden Umstände begleiteten den Planungsprozess des Projektes bis Anfang des Jahres 2023 und führten zu Verzögerungen.

Die Auftragsvergabe für die Bauleistungen soll nach Durchführung des EU-weiten Vergabeverfahrens bis Anfang des nächsten Jahres erfolgen. Der Beginn der Bauarbeiten schließt daran an.

Frage 4:

Ist durch die Verzögerung des Baustarts eine Kostensteigerung zu erwarten? Wenn ja, in welcher Höhe und wodurch hervorgerufen (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu 4:

Kostensteigerungen können im Rahmen der allgemeinen Baupreisentwicklung eintreten. Diese resultieren maßgeblich aus den massiv gestiegenen Energie- und Materialpreisen bzw. den üblichen Steigerungen der Lohnkosten.

Frage 5:

Welche Ziele sollten bislang mit der bisherigen Planung erreicht werden?

Antwort zu 5:

Folgende wesentliche Ziele werden mit der Planung zur Erneuerung der Petersburger Straße verfolgt:

- Behebung der vorhandenen straßenbaulichen Defizite an den Verkehrsanlagen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Straßenzug

Frage 6:

Hat die neue Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Änderungen an den Planungen oder der Durchführung des Vorhabens vorgenommen oder plant dies zu tun, wenn ja welche und aus welchen Gründen?

Antwort zu 6:

Es wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

Frage 7:

Wie viele Unfälle haben in den Jahren 2018-2023 auf dem benannten Abschnitt der Petersburger Straße stattgefunden (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Schwere des Unfalls, Unfallverursachenden und Geschädigten)?

Antwort zu 7:

Die erfragten Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Unfallkategorien	Jahr / Anzahl der Verkehrsunfälle (VU)					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	1	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	1	1	1	2	2	0
VU mit Leichtverletzten	13	14	9	16	8	6
schwerer Sachschadensunfall	0	0	2	0	2	1
sonstiger Sachschadensunfall	67	91	74	82	50	33
VU unter berauschenden Mitteln	0	0	0	0	0	0
gesamt	81	106	87	100	62	40

(Stand: 2. August 2023)

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Unfallverursachenden					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 30.06.)
Pkw-Führende (auch geparkt)	55	64	54	63	36	29
Lkw-Führende (auch geparkt)	7	15	8	13	10	5
Radfahrende	4	5	5	8	6	2
sonstige unbekannte Fahrzeuge	6	13	5	9	1	0
motorisierte Zweiradführende (auch geparkt)	4	3	2	3	1	1
sonstige Kraftfahrzeugführende / Verkehrsteilnehmende (auch geparkt)	3	1	5	2	4	1
Kraftomnibusführende	1	3	7	1	1	2
Straßenbahnführende	0	0	0	0	1	0
zu Fuß Gehende	2	2	0	0	1	0
Elektrokleinstfahrzeugführende	0	0	1	1	1	0

Wohnmobilführende	1	0	0	0	0	0
-------------------	---	---	---	---	---	---

(Stand: 2. August 2023)

Verkehrsbeteiligung / Unfallfolge	Jahr / Anzahl der Verunglückten					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 30.06.)
Pkw-Führende	5	5	3	2	0	3
schwerverletzt	1	0	0	0	0	0
leichtverletzt	4	5	3	2	0	3
Lkw-Führende	0	1	1	1	1	0
leichtverletzt	0	1	1	1	1	0
Radfahrende	5	5	7	9	5	2
getötet	0	0	1	0	0	0
schwerverletzt	0	0	1	2	1	0
leichtverletzt	5	5	5	7	4	2
motorisierte Zweirad-führende	2	3	0	4	1	0
leichtverletzt	0	1	0	0	0	0
schwerverletzt	2	2	0	4	1	0
zu Fuß Gehende	3	3	1	1	1	0
schwerverletzt	0	0	0	0	1	0
leichtverletzt	3	3	1	1	0	0
sonstige Kraftfahrzeugführende / Verkehrsteilnehmende	0	0	1	0	0	0
leichtverletzt	0	0	1	0	0	0
Straßenbahnführende	0	0	0	1	0	0
leichtverletzt	0	0	0	1	0	0
Elektrokleinstfahrzeugführende	0	0	0	0	1	0
leichtverletzt	0	0	0	0	1	0
sonstige Insassen	2	2	5	4	2	2
leichtverletzt	2	2	5	4	2	2

(Stand: 2. August 2023)

Frage 8:

Was unternimmt die Senatsverwaltung, um die Verkehrssicherheit auf dem benannten Abschnitt der Petersburger Straße zu erhöhen?

Es wird auf die Antwort auf Frage 5 verwiesen.

Frage 9:

Welche Auswirkungen hat die Verzögerung des Umbaus auf die geplante Fällung von fünf Pappeln zwischen den Häusern Petersburger Str. 26 und Kochhannstr. 9a?

Antwort zu 9:

Soweit an den Pappeln, die gemäß Baumgutachten bereits substanzielle Schädigungen aufweisen, keine weiteren Ereignisse an den Bäumen eintreten, die die Sicherheit für Personen und Verkehr beeinträchtigen oder aber gefährden und damit ein umgehendes Entfernen erfordern, bleiben die Pappeln bis zu der Fällperiode erhalten, die dem Beginn der Bautätigkeiten an der westlichen Richtungsfahrbahn vorausgeht.

Berlin, den 16.08.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt